

Portfolio Aufgabe 3.1: Lesesituationen**Tabelle zu Lesesituationen**

Person	Was genau lesen sie?	Dauer	In welchem Zusammenhang?	geplant/ungeplant	selbständig oder mit Unterstützung
Schülerinnen Kl. 4	„heimliche“ Mitteilungen von anderen Schülerinnen	3 min.	während des Unterrichtes/Pause	ungeplant	selbständig (Peer)
SuS Kl. 2	BMU Entdecke die Haustiere	5-10 min	während des Unterrichtes/Pause	geplant	Pause: selbständig Unterricht: mit Unterstützung Lehrkraft
SuS aller Klassen	Informationstafel	1-3 min	Während der Pause	ungeplant	selbständig
SuS Kl. 4	Beschreibung zu Experimenten mit Kunststoff	10 min	Werken Unterricht	geplant	selbständig
SuS Kl. 2	Text zur Bearbeitung eines Arbeitsblattes im SU	20 min	Sachunterricht Thema Haustiere	geplant	mit Unterstützung Lehrkraft

Ausformulierte Lesesituation

Die ausgewählte Lesesituation beschreibt eine von vielen Situationen, mit denen ich derzeit nicht nur im Sachunterricht, sondern auch im Mathematikunterricht einer 2. Klasse konfrontiert werde. Die Klasse besteht derzeit aus noch 16 Schülerinnen und Schülern. Ein Schüler wartet auf den Wechsel auf die Förderschule. Er kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht Lesen. Der überwiegende Teil der übrigen Schülerinnen und Schüler hat sehr große Probleme beim Lesen und somit auch dem sinnentnehmenden Lesen. Sämtliche Versuche, das Lesen zu Hause anzuregen und zu fördern, sind bisher gescheitert. Die 2-3 „guten“ Leser nehmen die unterschiedlichen Angebote mithilfe der Eltern wahr. Der übrige Teil stagniert in seiner bisherigen befriedigenden bzw. nur ausreichenden Leseleistung. Dementsprechend fällt es den meisten Schülerinnen und Schülern sehr schwer, selbständig Arbeitsaufträge bzw. Arbeitsblätter zu bearbeiten.

Für den Mathematik- und Sachunterricht bedeutet dies für mich, dass ich Sachtexte laut vorlesen lasse. Das Vorlesen passiert immer auf freiwilliger Basis (Bereitschaft zum Vorlesen durch Handzeichen). Somit möchte ich vermeiden, dass sich Schülerinnen und Schüler durch ihre Leseleistung bloßgestellt vorkommen. Zu meinem Erstaunen melden sich dafür immer fast alle Schülerinnen und Schüler. Der Wille zum Lesen ist also vorhanden. Es gibt im Klassenverband auch nie herabschätzende Kommentare oder Unmut, wenn der Lesende etwas länger für bestimmte Wörter benötigt. Das Leseverständnis leidet aber sehr darunter. So muss ich Texte zum Teil erneut vorlesen, damit die Schülerinnen und Schüler Fragen beantworten können.

In der konkreten Situation im Sachunterricht war ein Arbeitsblatt zum Thema „Die Katze“ zu bearbeiten. Der erste Teil bestand darin, vorgegebene Sätze dem entsprechenden Bild zuzuordnen. Nachdem die Aufgabenstellung gemeinsam erarbeitet wurde, fiel den Schülern das Lesen der kurzen Sätze zu den jeweiligen Bildern und das Zuordnen sehr leicht. Für den Schüler, der nicht lesen kann, habe ich die einzelnen Sätze vorgelesen und er hat sie so zuordnen können. Der zweite Teil des Arbeitsblattes beinhaltete einen Lückentext, der mithilfe eines zusätzlichen Textes auf der Rückseite des Blattes ergänzt werden sollte. Bei dieser Aufgabe hatten die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler wie zu erwarten Probleme, da sie sich selbständig Informationen aus einem Text ziehen sollten. Wir haben somit den Text gemeinsam gelesen und den Lückentext gemeinsam ergänzt. Dabei zeigte sich, dass Informationen, die wortwörtlich im Text stehen von nahezu allen Kindern erfasst wurden (z.B. „Die Katze schläft fast ___“ im Lückentext und „Sie schläft fast den ganzen Tag“ im Sachtext). Im Lückentext wurde zunächst der Satzbau gegenüber dem Sachtext verändert. Auch dies schaffte der überwiegende Teil der Schülerinnen und Schüler problemlos. Im letzten Satz wurde zusätzlich zum weggelassenen Prädikat die Wortart zum Sachtext verändert. Die meisten Schüler konnten dafür keine Lösung selbständig finden. („Dabei ___ sie sich etwa ___ am Tag.“ im Lückentext bezieht sich auf „Sie putzt sich täglich bis zu drei Stunden.“ im Sachtext

